

Gemeinde Reilingen
Rhein-Neckar-Kreis



S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Viehtrieb II" der Gemeinde
Reilingen
vom 27. September 1982

Gebiet : Gewann "Viehtrieb" der Gemarkung Reilingen

Aufgrund der §§ 1, 2, 2 a, 8 ff. des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S.2256), geändert durch Artikel I des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1980 (GBl. S. 119) in Verbindung mit den §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden - Württemberg in der Fassung vom 20. Juni 1972, zuletzt geändert am 12. Februar 1980 (GBl. 1980 S. 116) hat der Gemeinderat am 27. September 1982 den Bebauungsplan "Viehtrieb II" als S a t z u n g beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich
des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Plan (§ 2) .

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus dem Plan mit Bebauungsvorschriften (zeichnerische und schriftliche Festsetzungen einschl. Zeichenerklärung der zeichnerischen Festsetzungen) vom 27. September 1982. Die Begründung vom 27. März 1982 ist dem Bebauungsplan beigelegt, ohne dessen Bestandteil zu sein.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung der erteilten Genehmigung in Kraft.

Reilingen, den 27. September 1982

Der Bürgermeister:

Miller

